

**Blick vom ehem. Hotel Hollmeyer in südl. Richtung**

Auf der Ansichtskarte von Anfang des Jahrhunderts sieht man links das Wohn- und Geschäftshaus von Selig Oppenheimer, welches kurze Zeit darauf an Schlachter Schafstall verkauft wurde. Ende der zwanziger Jahre wurde es abgerissen und durch einen Neubau für die Kreissparkasse ersetzt. Im Anschluss daran ist die Umfassungsmauer des Storckschen Grundstücks zu sehen. Dahinter verdecken Bäume die weitere Bebauung. In der Bildmitte rechts wird das Kaiserliche Postamt von dem Spieker aus dem 18. Jahrhundert verdeckt. Dann folgt das Gebäude des Viehauktionators Moses Leiser und seiner Ehefrau Rosa geb. de Beer, es wurde später aufgestockt und umgebaut. Heute beinhaltet es eine Bäckerei-Filiale. Das nächste Gebäude gehörte Louis Silbermann, Rohproduktenhändler und Taxiunternehmer. Nach seinem Tode im Jahre 1934 musste das Haus verkauft werden. Als Geschäftshaus erfuhr es verschiedene Nutzungen und wechselte mehrfach die Pächter.

Nach dem Kauf und Abbruch des Gebäudes wurde das Grundstück in das Schröder'sche Areal einbezogen. 1981/82 wurde darauf ein Erweiterungsbau, zur Ergänzung des bisherigen Geschäftshauses errichtet. Die Giebelspitze des Hauses Schröder ist auf der Karte soeben erkennbar.

Das Haus vorn rechts ist die Bäckerei mit Ladengeschäft von Fritz Haarmeyer. 1904 hatte der Bäckermeister das Geschäftshaus von Carl Köhler käuflich erworben. Im teilweise ausgebauten Dachgeschoss ist das Köhlersche Fotostudio zu erkennen.

Nach Abbruch und Neubau 1955 sowie mehrfachen Umbauten in den dann folgenden Jahren ist heute die Drogerie-Marktkette Schlecker in diesem Gebäude etabliert.



Lemförde Hauptstrasse



Verlag von Heinrich Weber, Lemförde